GSP.B-01-057

Kapitel 7: In Bildung investieren

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Jörg Staudemeyer (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu GSP.B-01

Von Zeile 56 bis 59:
zukunftsgewandte Gesellschaft und Voraussetzung für Gerechtigkeit. Denn Vermögen und Bildungszugang hängen immer noch besonders stark zusammen. ~~Bund und Länder sollen deshalb die höhere Besteuerung von Vermögen bzw. Erbschaften zur besseren Ausstattung eines Bildungssystems nutzen, das allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Chancen bietet.~~Um die Kosten einer besseren Ausstattung des Bildungssystems zu tragen, das allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Chancen bietet, kann die höhere Besteuerung von Vermögen bzw. Erbschaften einen Beitrag leisten.

Begründung

Es ist zwar eine nette Idee, dass die Vermögenden und Gutverdienenden einen Extra-Beitrag für eine chancengerechteres Bildungssystem leisten sollten, aber finanzwirtschaftlich gibt es keinen Zusammenhang zwischen Bildungsausgaben und Einnahmen aus Erbschafts- und Vermögensteuern-

Es ist eher gefährlich, wenn die Bildungsausgaben in irgendeiner Weise von den Einnahmen aus einer anderen Steuer abhängig gemacht werden. Wir können nicht an der Bildung sparen, wenn aus der Erhöhung der Erbschafts- und Vermögensteuern nichts wird.

Wohl können wir aber darauf hinweisen, dass wohlhabende Menschen durch ihre Abgaben auch einen Beitrag zum Ausgleich der Lebenschancen leisten.

Vorschlag unterstützt von der LAG Bildung Berlin.

weitere Antragsteller*innen

Nuri Alexander Kiefer (KV Berlin-Kreisfrei); Dirk Jordan (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Beate Sattler-Ashoff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Dietrich A. D. Töllner (KV Berlin-Kreisfrei); Jan Schönrock (KV Berlin-Mitte); Ulrich Meuel (KV Berlin-Kreisfrei); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Carola Ehrlich-Cypra (KV Berlin-Pankow); Tilo Pätzolt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei); Uwe Dietrich (KV Hildesheim); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Yvonne Marchewitz (Hannover RV); Charlotte Kugler (KV Köln); Jennifer Bode (KV Berlin-Mitte); Martina Zander-Rade (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sven Drebes (KV Berlin-Mitte); Susanne Mertens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christa Markl-Vieto Estrada (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); sowie 6 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.